Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1907

232 (4.10.1907)

Durlacher SWochenblatt.

ca Tageblatt. 600

1 37, ein=

ise,

nen,

D.

B

mer,

en,

III.

out.

eflügel

= und

mung.

legenen

3ur ge-

gungen.

fmann.

aienstr.

qu

ber

i ver=

9.

ift ein

ort zu r Ex=

Tages=

tr. 10.

groß-

bin.

bitam=

igen.

en,

ckaufen

r Frei-

fleisch

Don

efel

gut.

rlady.

Gr. C. Gr. C.

4. Dkt.

erung.

r,

11

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mt. 3 Pfg. Im Reichs-gebiet Mt. 1.35 ohne Beftellgelb.

Freitag den 4. Oktober

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile ober beren Raum 9 Pfg. Reklamezeile 20 Pfg.

Großherzog Friedrich +.

△ Karlsruhe, 3. Oft. Die Großherzog-liche Familie weilte heute morgen längere Zeit am Sarge bes teueren Entschlafenen. Kurz vor 11 Uhr wurde dem Publikum der Zutritt zur Schloßkapelle gestattet. In seier-licher Stille zieht die Bevölkerung in Paaren an der ausgebahrten Leiche des verewigten Großherzogs vorbei. Der Zudrang ist groß. Bor bem Katafalk haben die Taburetts mit den Kroninsignien Aufstellung gefunden. Der Großherzog ruht im Pruntsarge in der Uni-form seiner Leibdragoner, die Hände über der Bruft gefaltet. Zwei Kammerherren, 4 Stabsoffiziere und 2 Unteroffiziere des Leibgrenadier-Regiments halten die Ehrenwache. Die Kirche macht in ihrer Trauerdekoration im Rerzenund Lampenscheine einen überwältigenden Eindruck. Die Leiche ist bis Samstag nachmittag 5 Uhr zu seben. Die an sich schon gahlreichen Krang- und Blumenspenden mehren fich ftundlich. Camtliche Banke wurden aus dem Schiff der Kirche entfernt, das bei der Tranerfeier zur Aufnahme der Fürftlichkeiten und der fürstlichen Bertreter bestimmt ift. Die beiden Emporen find für den Abel und die Spiten ber ftaatlichen, militarischen und ftädtischen Behörden vorbehalten. Die Bahl ber Einladungen muß, ben Raumverhältniffen der Kirche entsprechend, sehr beschränkt werden. Bor dem Portal halten Grenadiere gleichfalls Ehrenwache.

4 Karlsruhe, 3. Oft. Die "Karlsr. Btg." veröffentlicht die Trauerordnung für Montag ben 7. Oktober. Bunachst findet Gottesdienst in der Schloffirche ftatt, bem die Allerhöchsten und Söchsten Herrschaften, die herren und Damen des hofes, das diplomatische Korps, die Minister, die Kammerpräsidenten, das Reichstagspräsidium, die Bürgermeister, Bertreter frember Fürstlich-teiten und Regierungen, ber Erzbischof, die evangelische und katholische Geistlichkeit u. a.

bem Geläute ber Glocken und Kanonendonner in folgender Ordnung zur Grabkapelle: Truppen, die Geistlichkeit, die Flügeladjutanten des Großherzogs, die Träger der Infignien, der mit 6 Pferden bespannte Leichenwagen, zu beiden Seiten je 2 Rammerherren, an den Eden bie 4 das Bahrtuch tragenden Generale. Das Leibpferd des Großherzogs wird dem Sarge nachgeführt. Der Großherzog mit den Fürst-lichkeiten werden dem Sarge folgen. (Die Großherzoginnen mit ben fürstlichen Damen begeben sich per Wagen zur Grabkapelle). Weiter schließen fich an die herren bes hofes, bie Abgefandten fürstlicher Personen, bas diplomatische Korps und Vertreter fremder Regierungen und Armeen, die Sofbeamten, die behandelnden Merzte, bas Prafidium bes Reichstags und die Rammerprafibenten, die fommandierenden Generale bes 14., 15. und 16. Armeeforps, die militärischen Abordnungen. die Staatsbeamten, Bürgermeifter, die verschiedenen Abordnungen und die Dienerschaft. Eine Schwadron des Leibbragoner-Regiments beschließt ben Bug. In ber Grabkapelle nehmen bie Fürftlichkeiten rechts und links vom Sarge Plat, links auch die Geiftlichkeit. Rach Beendigung ber Trauerandacht wird ber Sarg in die Gruft getragen, wohin fich ber Großherzog und die Großherzoginnen mit den nächsten Angehörigen begeben. Den Schluß ber Feier bilbet ber Segen.

Rarlsruhe, 3. Oft. Wie bie "Strafb. Boft" erfährt, bauert ber Aufenthalt bes Raifers hier am nächsten Montag nur brei Stunden. Der Raiser trifft erft kurz vor der Beisetzung ein. Db die Raiserin mitkommt, ist noch unsicher.

Riel, 3. Oft. Pring Beinrich von Breugen ift gu ben Beifegungsfeierlichkeiten nach Karlaruhe abgereift.

Karlsruhe, 3. Oft. Der Stadtrat

anwohnen. Der Trauerzug bewegt fich unter | Rarlerube erhielt von der Stadt Stuttgart ein Beileidsichreiben.

Ereiburg, 3. Ott. Rächsten Sonntag ben 6. Ottober finden in den tatholischen Kirchen des Landes Trauergottesbienfte ftatt, wobei ein hirtenschreiben bes Erzbischofs verlesen wird. Dasselbe gibt dem Schmerze und der Trauer über den unermeklichen Berluft Ausdruck, den Badens Land und Bolk durch den Tod des Großherzogs Friedrich erlitten hat. Das Schreiben würdigt ferner die vortrefflichen Regenteneigenschaften bes Berewigten und schließt mit Worten bes Trostes, sowie dem Hinweise: Alle möchten nun die Liebe und Anhänglichkeit auf den nunmehrigen Großherzog Friedrich II. über-

* Berlin, 3. Oft. In der heutigen Plenarsigung des Bundesrats gedachte der Borfigende, Staatsfefretar bes Innern Dr. von Bethmann-Hollweg, mit bewegten Worten des Sinicheidens des Großherzogs von Baden und gab der tiefen Trauer des Bundesrats Ausbruck über diefen das gefamte deutsche Baterland schwer treffenden Berluft. Der Bundesrat beschloß, zu den Beisetungs-feierlichkeiten in Karlsruhe eine Abordnung zu entsenden, deren Führung der Reich & tangler übernommen hat.

Mannheim, 3. Oft. Bie in Karlsruhe, soll auch in unserer Stadt sich bald ein Dentmal des dahingeschiedenen Großherzogs erheben. Es haben ichon Borbesprechungen stattgefunden und es sind auch schon erhebliche Beträge gezeichnet worden. Als Ort für das geplante monumentale Standbild ift der Plat zwischen Augustaanlage und Friedrichsplat, ber jest überbrückt ift, in Aussicht genommen.

Cagesneuigkeiten. Baden.

A. Durlach, 4. Oft. Bur vorläufigen Renntnisnahme teilen wir mit, daß die Ent-

"Ich zog an Walters Beinen, bis ich fie beide auf bem Trockenen hatte!"

"Beibe?" fragte Herr Schorning topfschüttelnd. "Jungen, Jungen, daß Ihr ein ander Mal auf mich hört, sonst werde ich fehr ftreng."

Die drei saßen ganz verblüfft da, bis Karl

"Nun glaubt Papa, Du, Julius, habest mich gerettet, während es doch Walters Beiftesgegenwart ift, die mich dem Tode entrig!"

"Bog ich Euch nicht beibe heraus?" fragte "Gewiß!" Julius legi

"Nun also!" erklärte jest Julius ftolz. Karl schwieg zuerst, dann aber sagte er:

"Du schmückst Dich gern mit fremden Federn, Julius; das lasse aber lieber bleiben!"

Julius entgegnete barauf sehr gereizt, so bag Walter erst den Frieden wiederherstellen mußte, indem er fragte:

"Ift es nicht ganz gleich, ihr törichten Schwäßer? Geht an Eure Arbeit!"

Beibe taten es brummend, aber Rarl hatte feitbem Julius Sympathien verloren.

(Fortsetzung folgt.)

Beuilleton.

Die Schule des Lebens.

Novelle von C. Burg.

(Fortsetzung.)

Bögernd befolgten die beiben ben Rat, bis man auf der Wiese den Zwischenfall im Bergnügen vergessen hatte. Besonders ausgelassen war Julius, so daß er die Freunde mit sich fortriß. Als man des Wettlaufen satt war, fing Julius an, Zirkel zu beschreiben.

Das Gis ift bick genug," rief er babei, "selbst der Fluß trägt uns überall!"
"Aber der Bater sagt doch —!" bemerkte

Karl schüchtern.

"Bater fagen viel!" lachte Julius, "überzeuge Dich selbst!" Er stachelte Karl zu dem Wagnis an, bis

dieser wirklich ein paar Mal den Fluß freuzte. "Ich hätte es nicht geglaubt," sagte er,

das Eis ift fehr fest.

In demfelben Augenblicke ertonte aber ein starkes Knarren. Karl stieß einen entsetlichen Schrei aus und hing halb im Wasser, indem er sich frampfhaft mit den Sänden an der gebrochenen Eisdecke festhielt.

Julius wendete jogleich und fuhr vor Angst

ber Wiese zu, Walter aber näherte sich ber Unglücksstätte und suchte vergeblich den Gingebrochenen herauszuziehen. Julius hatte inzwischen abgeschnallt und nicht übel Luft, davonzulaufen, als Walter rief:

"Gib Deinen Uebergieher her, Better!" Bögernd reichte Julius ihm benfelben.

Die Einbruchstelle halt nicht!" schrie Walter, breitete ben Uebergieher aus und wies Rarl an, sich hieran festzuhalten. Er felbst warf sich auf den Bauch und pacte den Rock an der andern Seite, bann rief er Julius gu: "Rieh mit aller Kraft an meinen Beinen,

Better; raich, um Gotteswillen."

Das tat der vor Angst klappernde Julius glücklicherweise, und so wurde Karl dem naffen Brabe, das schon vor ihm gähnte, entrissen. Eilig lief man nach Saufe.

Riemand ahnte etwas von dem Borfall, bis herr Schorning die Sache von anderen Leuten erfuhr und nun, nach hause eilend,

"Mein Gott, welch ein Unglud hatte biefes werden tonnen!

Rarl aber lachte ihn an und sagte: Lieber Bater, es ist ja alles gut gegangen,

bank der Hilse unseres Julius."
Balter schwieg bescheiden. Julius aber ließ sich mit Pathos vernehmen:

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

nunmehr auf Sonntag den 20. Oktober 1. 3.,

vormittags 11 Uhr festgeset ist. Sch. Durlach, 2. Oft. [Gartenbau-Berein. Blüten und Blumenflor in den Städten betr.] Auch dieses Jahr haben die Bitten und Bünsche des Gartenbau-Bereins hinfichtlich ber Ausschmudung von Baltonen, Fenftern und Vorgarten, sowie der öffentlichen Plate mit Blumen und Sträuchern bei einem fehr großen Teile der Bevölkerung williges Gehör gefunden. Seit dem Jahre 1905, in welchem wir zum erften Male fragliche Ausschmudung ins Leben riefen, ift vieles, ja fehr vieles geschehen, so daß wir hoffen dürfen, unfer Bunich werde in einigen Jahren vollftändig in Erfüllung gehen, daß nämlich unsere Stadt Durlach andern Städten eben-bürtig zur Seite steht. Wir haben dieses Jahr wieder Umichau gehalten und gestehen mit Freude und großer Befriedigung zu, daß überall mit vielem Geschmack und großem Berständnis dekoriert wurde. So hat z. B. ergeben, daß von der Aufnahme-Kommission 6 Balkone mit der Note 1, 17 mit der Note 2 und 21 mit der Note 3; 5 Vorgärten mit der Note 1, 8 mit der Note 2 und 13 mit der Note 3; 7 Fenster mit der Note 3; 7 Fenster mit der Note 1, 54 mit der Note 2 und 80 mit der Note 3; 1 Man= sarde mit der Note 1, 13 mit der Note 2 und 16 mit der Note 3 bezeichnet werden konnten. Gewiß ein schönes Refultat. Biele Balkone, Borgarten, Fenfter und Mansarden waren so duftig und sinnig ausgestattet, daß es der Kommission oft schwer wurde, ein richtiges Urteil zu treffen. Noch schwerer wird es derselben bei Berteilung der Preise fallen, da wir eben leider mit Rücksicht auf unsere beschränkten Mittel nicht in der Lage find, überallhin gerecht zu werden. Allen aber sei unfere volle Anerkennung gezollt. (F. f.)

Bilbung ber Arbeiter zu heben, hat fich hier ein von Arbeitern gewählter jog. Bildungs-ausschuß gebildet, bem die herren Landtagsabgeordneter Horst, Fr. Herrmann, M. Beinert angehören. Sein Ziel sucht ber Berein zu erreichen durch Anschaffung einer guten Bibliothet, besonders naturwiffenschaftliche und geschichtliche Werke umfassend, durch Lichtbilder- und andere Vorträge und endlich durch einen jeweils über die Wintermonate dauernden Unterrichtsturs. Der lettere foll bagu bienen, die in ber Boltsschule erworbenen Kenntnisse aufzufrischen, zu erweitern und außerdem neues Wiffen und Können sich anzueignen. Die Teilnehmer werden daher in den Hauptfächern: Rechnen, | Orthographie und Auffat und Schönschreiben unterrichtet, außerdem in Buchführung und um sei Bölkerkunde. Leiter des Kurses ist wie seit treten.

hüllungsfeier bes Bismardbentmals | Jahren Berr hauptlehrer Rasper. Es ift | Gelegenheit nicht entgehen laffen, geiftig vorwarts zu kommen. In dankenswerter Beise hat seit Jahren der hiefige Gemeinderat auf Anjuchen die Roften diefer Rurse auf die Stadtfaffe übernommen.

Muenheim, 3. Oft. Gin Rabfahrer, ber verheiratete Landwirt Schneider aus Leutesheim, tollidierte mit einem Fuhrwert infolge Scheuens des Pferdes. Die Deichsel brang ihm in den Brufttaften. Der Ungludlich wurde in die Stragburger Klinik verbracht,

wo er starb.

u Mus Baben, 3. Dft. Mit wenig Ausnahmen in den begünstigteren Lagen hat ber Herbst im Breisgau und am Kaiser-stuhl in den letten Tagen begonnen. Die Quantität bleibt im Durchschnitt noch hinter einem halben herbst zurud, mahrend die Qualität durchweg eine gute ist. Im Amts-bezirk Lahr nahm der Herbst allerorts am 1. Ottober seinen Ansang.

Deutiches Reich.

Sannover, 3. Oft. Seute vormittag wurde in Amwesenheit von hervorragenden Bertretern der Nationalliberalen Partei aus gang Deutschland, sowie von Bertretern bes Oberpräsidenten und der Regierungspräsidenten, sowie den Mitgliedern der Familie Bennigsen bas Dentmal Rudolf v. Bennigsens enthüllt. Der Reichskanzler hatte ein Telegramm gesandt, in dem er Bennigsen als großen Deutschen und Vorbild und Mahnung für die jetige Zeit bezeichnet. Bei der Enthüllungsfeier hielt Birkl. Geheime-rat Erzellenz Dr. Bürklin-Karlsruhe die Festrede, in der er ein Lebensbild von Ben-

* Berlin, 4. Ott. Den Morgenblättern zusolge wurde in Erlach im Erzgebirge ein Kassenbote, der 1300 Mt. von der Post geholt hatte, von 2 Mannern überfallen, niedergeschlagen und beraubt.

* Berlin, 4. Oft. Hausbesitzer Lehrer Liebig geriet mit seinem Portier, namens Becker, in Streit, weil Becker sich weigerte, auszuziehen. Im Verlause des Streites seuerte Liebig mehrere Schüsse auf Becker ab, traf ihn in die Stirn und verlette noch 3 Unbeteiligte. Becker brach bewußtlos zusammen. Liebig gab an, in der Notwehr gehandelt zu haben und wurde wieder frei gelaffen.

vom Bezirkskommando wurde ver-haftet. Er wird beschuldigt, zum Nachteil bes Offizierkafinos 5000 Mt. unterschlagen zu haben. Die Berhaftung erfolgte in dem Augenblick, als er fich in der Raferne verabschiedete, um feine neue Stelle in Sankt Avold angu-

Jahren herr hauptlehrer Rasper. Es ift | *Bonn, 3. Oft. Der Raufmann hernal- gu wünschen, daß recht viele Arbeiter fich die fteen aus Bruffel, der nach Unterschlagung von 70,000 Mt. jum Rachteil ber bortigen Depotkasse auf einem Motorzweirad geflüchtet war, ist, der "Deutschen Reichszeitung" zufolge, heute hier von der Kriminalpolizei in einer Wirtschaft, in der er abgestiegen war, verhaftet worden.

> Ludwigshafen, 3. Ott. Geftern wurden in der Rabe von Frankental eine Reihe von Gemarkungen von einem furchtbaren Sagelwetter heimgesucht. Hunderte von Fenfterscheiben wurden zertrümmert, die Trauben in den Weinbergen zerschlagen und alle noch auf bem Felde befindlichen Früchte ruiniert. Auch aus Rheinheffen und Oberheffen wird von Schäben gemelbet, die bas Unwetter anrichtete

Desterreichische Monarchie.

* Budapest, 4. Oft. Der amerikanische Impresario Billiam Caspar ichloß in Florenz mit Tofelli einen Bertrag ab, worin sich dieser verpflichtet, am 1. Januar 1908 eine Zjährige Tournee durch England und Amerika zu unternehmen. Frau Toselli ist verpflichtet, den Gatten zu begleiten.

England. * London, 4. Oft. Nach harter heroischer Arbeit gelang es 13 Mann des gescheiterten frangofischen Schiffes Leo XIII. mittels Raketenapparat zu retten. Man hofft auch ben Reft ber Mannschaft bergen zu können.

Umerifa. New-York, 3. Oft. In der Grube "Bittoria" im Staate Texas wurden durch einen Bergrutsch 150 Bergleute verschüttet. Bisher wurden 16 Leichen, 11 schwer und 15 leicht Berlette, geborgen. Rur 10 konnten unversehrt in Sicherheit gebracht werden. Ueber 100 Bergleute find noch in der Grube.

Berichiedenes.

- Die Tageslänge schrumpft im Dt= tober bereits gewaltig (um 1 Stunde 59 Minuten) zusammen. Die Sonne, die an seinem ersten Tage um 6 Uhr 1 Minute auf- und um 5 Uhr 38 Minuten unterging, erhebt sich am 30. Oktober erft um 6 Uhr 55 Minuten und verläßt uns bereits um 4 Uhr 32 Minuten wieder. Der Oftober ist gewöhnlich ein Monat ber Stürme. Rebel und Bolken sind seine liebsten Begleiter. Aber auch Gewitter kommen im Berlaufe bes Weinmonats vor. Blig und * Duffeldorf, 4. Oft. Der Bahlmeifter Donner im Oftober find immerhin Geltenheiten, doch kommen sie vor. So fagt eine Wetterregel 3. B. "Oktobergewitter fagen beständig Der kommende Binter sei Better-wendig". Achnlich heißt es "Wenn im Oktober das Wetter leuchtet, Roch mancher Sturm den Acter feuchtet."

Amtsverkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das Berzeichnis derjenigen Ortseinwohner, welche zum Amte eines Geschworenen ober Schöffen berufen werben konnen, liegt bom 5. d. Mts. an

mährend einer Woche im Rathause (Zimmer Rr. 9 III) zur Einsicht auf.

Einsprachen gegen die Richtigkeit oder Bollftandigkeit bes Berzeichnisses (Urliste) können schriftlich erhoben oder beim Bürgermeister zu Protokoll gegeben werden.

Die Einsprache fann sowohl den Eintrag nicht einzutragender, als die Uebergehung einzutragender Personen zum Gegenstand haben. Durlach ben 4. Ottober 1907.

Das Bürgermeifteramt.

Erlaffung eines Bezirksstatuts über Arankenversicherung der Dienstboten in den Gemeinden Durlach, Ane, Größingen und Wolfartsweier betreffend.

Nr. 32,524. Nachstehendes Bezirksstatut über die Krankenverficherung der Dienstboten in den Gemeinden Durlach, Aue, Grötingen und Wolfartsweier, welches am 17. Juli d. 3. vom Bezirksrat hier beschlossen und mit Entschließung Gr. Ministeriums des Innern vom 18. September 1907 Rr. 45,048 genehmigt wurde, bringen wir hiermit zur öffentlichen Renntnis.

Durlach den 24. September 1907.

Großherzogliches Bezirksamt: 3. A .: Jung.

Bezirkönatut

über die Krankenversicherung der Dienstboten in den Gemeinden Durladt, Aue, Gröhingen und Wolfartsweier.

Auf Grund ber §§ 15 und 18 des Landesgesetes, betreffend die Musführung der Unfall- und Krankenversicherung vom 24. März 1888, in der Fassung vom 31. Juli 1902, wird hiermit für die Gemeinden Durlach, Aue, Grötingen und Wolfartsweier mit fofortiger Birkung folgende bezirksftatutarische Bestimmung erlaffen:

Den häuslichen Dienstboten, welche ber gemeinsamen Ortsfrankenkaffe der Stadt Durlach und der Gemeinden Aue, Größingen und Wolfartsweier angehören, ift im Falle der Erwerbsunfähigkeit ein Krankengeld nicht zu gewähren, wogegen die Berficherungsbeiträge biefer Personen, entsprechend der dadurch ermäßigten Leistung der Kaffe auf % besjenigen Beitragsfages herabgefest werden, welcher für die Lohnklaffe, der fie nach dem Krankenkassenstatut angehören, maßgebend ift.

Borftebendes bringen wir biermit gur öffentlichen Kenntnis. Durlach ben 30. September 1907.

Bürgermeisteramt.

Prival-Anzeigen. Junge Gänse

10 Stud, ju verfaufen bei Anton Reichert, obere Mühle.

Ein Kinderwagen zu verkaufen

Wilhelmstr. 8, H Möbliertes, heizbares 3immer in der Nähe des Bahnhofs zu mieten gesucht. Offerten unter Mr. 300 an die Exped. d. Bl.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

na B ng

itet

311= in

ar,

nen on el= er= in

14)

ird m=

he

ıb.

nd

ift

er en 18 tch

n.

it=

en

et.

nd

en

er

10

dj

en

m

1e

en

10

n=

re

e=

r=

er

it

e

DURLACH.

warenha

3ch habe mit Beutigem Durlach, Sauptftrage 69, ein

pezial-Schuhwarenhaus eröffnet.

Infolge Cassakufen bin ich imstande, der geehrten Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung nur ersttlassige Schuhwaren zu Preisen abzugeben, die wohl an Billigkeit hier am Plate noch nie dagewesen sein dursten. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mir die verehrlichen Einwohner von hier mit tadelloser Ware zu dauernden Runden zu erwerben und empfehle ich mich aufs beste. Hochachtungsvoll

Emil Schwarz.

Durlach. Hauptstrasse

Bur billigen Quelle.

Männer - Gelanaverein.

Sonntag den 6. Oftober, abends 5 Uhr beginnend, findet im Festsaal zur Blume unsere

Abendunterhaltung,

bestehend in Musik, Gesang, thea-tralischen Aufführungen und Tanz, ftatt und laden wir unsere werten Mitglieder nebst Familienangehörigen, sowie Freunde des Bereins sangesfreundlichst ein.

Der Borftand.

NB. Infolge der Landestrauer haben wir uns entschlossen, unsere Beranstaltung statt abends 71/2 Uhr schon abends 5 Uhr zu beginnen. Ende 12 Uhr. Wir bitten unsere werten Mitglieder nebft Familienangehörigen, sowie Freunde bes Bereins, hiervon Kenntnis zu nehmen und vollzählig und pünttlich zu erscheinen.

Mulik Gelellichaft Fidelia Durlag.

Sonntag den 6. Ottober zur Saat empfiehlt findet nach Rintheim (Hirsch) ein Rarl Mie Tanzausflug ftatt. Zusammentunft 2 Uhr im Lotal (Goldener Löwen). Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Borftand. Gesellschaft "Immerfroh" Durlag.

Sonntag, 6. Dft., nachmittags 3 Uhr, Tanzausflug nach Größingen in die Birtichaft "gum Baren". Morgen Samstag 1/29 Uhr

Mitgliederversammlung im Lokal. Vollzähliges Erscheinen notwendig. Der Vorstand.

Achtung!

Von heute ab wird wegen eines Beinfehlers ein junges speckfettes Brauereipferd ausgehauen, bas Pfund zu 25 &.

> Bierdemeggerei Anerstraße 17. Haller!



3 Stück guterhaltene Fäffer von 2771, 1861,

162 1 gibt billig ab

Lehrer M. Granget in Aue. Dvalfaß, 219 Liter haltend, fo gut wie neu, 3 neue Rochherde, owie einige fleinere Gaulenofen find zu verkaufen. Raberes bei ift zu vermieten der Expedition d. Bl.

verleiht jedem Gesicht ein rofiges, jugend-frifches Aussehen, garte, weiße, sammet-weiche Saut und blendend schöner Teint. Mlles bies erzeugt bie echte

Steckenpferd=Lilienmilch=Seife

v. Bergmann & Co., Nabebenl mit Schuhmarfe: Steckenpferd. à St. 50 Bf. in belden Apotheften.

2 Stück 13 u. 15 Pfg. franz. Bückinge 2 Stück 17 Pfg. Lachsheringe (große geräucherte) per Stück 25 Pfg. Lebendfrifche Fifche.

. Luger u. Filialen.

Rorn und Weizen

Rarl Aleiber jung, Relterstraße 33.

Herd, ein fleiner, guterhaltener, billig zu verfaufen. 280, jagt die Expedition d. Bl

Madchen - Geluch.

Jüngeres tüchtiges Madden, welches sich willig allen hänslichen Arbeiten unterzieht, wird zu kleiner Familie sofort als zweites Mädchen gefucht. Mäheres

Ettlingerftrake 31 1.

Arbeiterinnen

finden fofort dauernde und lobnende Beschäftigung.

Maschinenfabrik Gritzner Aftiengefellichaft.

jungere Taglohner finden fofort Arbeit bei

3. Widmann, Gipfermftr.

Gin gut möbliertes Bimmer

Seboldstraße 13.

Einen großen, gunftig Banplay -

nebst hintergebäude verkause ich dur ge-meinderätlichen Schätzung von A 24,000 unter günstigen Zahlungsbedingungen. Jal. Læffel, Chemiker u. Kaufmann, 69 ll hauptstr. 69 ll, Eing. Palmaienstr.

Von einer kinderlosen Familie wird auf Nov. oder Dez. eine freundl. 2= Bimmer = Wohnung gefucht. Offerten mit Breisangabe unter Nr. 299 an die Exp. d. Bl.

Schuh-

für jeden Stand, für jeden Zweck, für jedes Alter, in jeder

Preislage, nur prima Qualitäten.

Hauptstraße 28, gegenüber der Raferne.

weiche Sant und blendend iconer Zeint. Raheres Alles bies wird erreicht burch bie echte

Steckenprerd - Lilienmild - Seife v. Bergmann & Co., Radebeut

mit Schutmarfe: Stedenpferd. Stud 50 Bf. in beiben Apothefen.

Elettrifche Ersatz-Batterie

> empfiehlt G. Meikburger.

Wohnungs - Beränderung.

Beige hiermit ergebenft an, baß ich bom 1. Oftober an Saupt= ftrafic 69, 4. Stock, wohne.

Gleichzeitig empfehle ich mich im Anfertigen von Damen- und Rinderkleidern bei schnellster Bedienung u. billigfter Berechnung. Achtungsvoll

Karoline Löwer Wwe., geb. Bull.

Bermechfelt wurde am Sonntag im Gasthaus 3. Anter ein weicher schwarzer Filzhut. Es wird gebeten, benfelben bafelbit umgutauschen.

Einfaches braves Mädden für Hausarbeit, welches zu Haufe chlafen tann, wird sofort gesucht. Lohn und Behandlung gut. Zu erfragen beim Portier

Cebolditr. 1 Durlad.

Möbliertes Zimmer

ift fogleich zu vermieten. Näheres Behntstr. 6, Laben.

Gut möbl. Zimmer

fofort ober fpater zu vermieten Rappenstr. 17, Laben.

Wohnung von 5 großen Bim-mern, mit Bor- und hinterbalton, oder 2 Manfarden und allem Zubehör ift versetungshalber so= fort oder ipater zu vermieten. Raheres Sophienstraße 10.

Gut möbliertes Zimmer an beffern herrn zu vermieten

Kelterstraße 13, 1 Treppe Ein gut möbliertes Zimmer ist ein gartes, reines Geficht, rofiges unit zwei Betten ift sofort an zwei jugendfrisches Ausschen, weiße, sammet anständige Arbeiter zu vermieten

> Pfingitraße 27, 3. St Zimmer, ein gut möbliertes, fofort zu vermieten Hauptstrafe 69, 4. St.

Hauptstrake 64

- 2 Creppen - fchone Woh= nung mit 4 Jimmern, Buche, Manfarde, Glasabichluf fofort ober fpater an rubige Samilie zu vermieten. ferner Neubau Rillisfeldstraße

auf 1. April verschiedene schone Wohnungen mit berrlicher Aussicht zu vermieten.

Uhrmacher, Hauptstraße 21. Brauerei Eglau Durlach.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Bildungs-Ausschuß der Arbeiter.

Den Teilnehmern des Unterrichts-Kurses zur Nachricht, daß berselbe besonderer Umftande wegen erstmals am Sonntag den 13. Ottober in dem Zeichensaale der höheren Töchterschule beginnt. In Anbetracht bessen, daß jeder Arbeiter sich sür sein praktisches Leben geistig ausbilden kann, ersuchen wir, sich-so bald wie möglich in die zirkulierenden Listen einzutragen, da dieselben schon Sonnerstag den 10. Oktober bei solgenden Mitgliedern des Bildungs-Ausschusses abzugeben sind:

Fr. Herrmann.

M. Weinert.

Freiwillige Leuerwehr Durlag. Wekannimachung.

Am Sountag den 6. d. M., von morgens 71/2 bis 9 Uhr, findet im Töchterschulhofe eine gemeinschaftliche

Leitern - Nebung ber Büge IV, V und VI ftatt, wogu die Mannschaften pünktlich und vollzählig zu erscheinen haben.

Anzug: Dienftanzug mit tom-pletter Ausruftung in Mühen.

Das Kommando: Karl Preiß. Emil Ifele.



Bad. Leibgrenadier-Berein Duilach.

Morgen Cametag, 5. Dft., abends 1/29 Uhr:

Monatsversammlung im Lotal (Festhalle).

Wegen wichtiger Besprechung pfinftliches Erscheinen dringend notwendig.

Rameraden, die dem Berein beitreten wollen, find frdl. eingeladen. Der Borftand.

YI'd.

Cametag ben 5. Oftober findet nach der Singftunde

Mierteljahrsversammlung im Lokal (Pflug) statt.

Wegen Bichtigkeit ber Tages-ordnung (Besuch des Bundesfestes) erwartet vollzähliges Ericheinen

Der Borftand. haningenguater-Verein



Sametag den 5. Oftober, abends 19 Uhr, findet in ber Alten Residenz unfere

Monatsversammlung statt. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird ersucht. Hierbei Gratisverlofung.

Der Borffand. NB. Sonntag nachmittags findet ein Familien = Ausflug nach Größingen ("Kanne") ftatt, Bufammentunft in der "Blume" um wozu einladet

Bogel- u. Geflügelzuchtverein Durlady u. Umgebung.

Sametag den 5. Oftober: Versammlung im Lokal (Grüner Sof), wogu einladet

Der Dorftand.

Gine fleifige Monatefrau wird fofort gesucht. Räheres bei der Expedition d. Bl.

Restauration



habe ich mit heutigem in Betrieb genommen und empfehle mich dem werten Bublitum bestens.

Außer vorzügl. Freiherrl. v. Geldeneckichem Lagerbier werbe ich stets beste Dberlander Raturmeine, fowie reinen Miffentaler Wein zum Ausschant bringen.

Ferner werde ich für gute Rüche beforgt fein, wie auch für beste Burstwaren, ba ich lange in ersten Wurftlergeschäften als Geschäftsführer tätig war.

Mein ernstes Bestreben wird barauf gerichtet sein, meine werten Gafte aufmertfam und gut zu bedienen,

Hochachtungsvoll

Reindrerd Grethel. Birl und Mehger.

Ginen brillauten

erzielt man bei Benützung meiner fofort troduenden

Spiritus - Chiark - 1 130 Chie,

meiner

glashart troduenden

Bernstein-Oel-Lackfarben. In allen Anancen vorrätig. Mufterkarten ju Diensten.

Adlerdrogerie August Beter, Saupistrake 16.

dieschiblish Europole Characte

Tit. Publikum und Geschäftsfreunden gur gefl. Renntnisnahme, daß ich mein Architektur-Bureau von Karlsruhe hierher, Gae Turmberg: und Schillerftrafe, verlegt habe. Auftrage für Reu- und Umbauten, Koftenvoranschläge, Rechnungsstellung, Gut- achten zc. werden billig und prompt erledigt.

Karl Kreatz, Arditekt, Shillerstraße 4 a — Telephon 126.



frischgeschossene, sind fortwährend zu haben bei

Kindler.

Die Schuldner der † Schuhmachermeister Friedrich Groner Cheleute in Durlach werden aufgefordert, bei Bermeiden ge-richtlichen Borgebens Zahlung innerhalb 2 Wochen zu leiften.

Friedrich Groner.

WECVER BODE.

Morgen (Samstag): Sallacittag. 9 Uhr: Wellfleifch mit | Colo

Krant, abends: Ceber= u. Griebenwürfte, Conntag früh: Schweinsknöchel mit Mraut,

K. Mössinger.

wird niemals ber Erfolg beim Gebr. non Stedenpfern : Zeerfcwefel : Seife v. Bergmann & Co, Radebeul

mit Schumarte: Stedenpferb. Es ift bie befte Seife gegen alle Arten Santunreinigfeiten und Santausichlage, wie Miteffer, Finnen, Bufteln, Blutchen, rote Glede, wiechten 2c. a St. 50 Bf. in beiben Apotheten.

Gin großes Bimmer mit Küche wird auf 15. Oktober zu mieten gesucht. Offerten unter A. Z. 293 an die Erp. d. Bl.

extra grobförniges per Maß 30 Pfg. 1/2 Sefter 1,45 Mit. mittelgroße Körner per Maß 26 Pfg. 1/2 Sester 1,25 Mt. SackweiseEngroß-Preis

Philipp Luger u. Filialen.

Zwei ordentliche Arbeiter können Wohnung event. auch Roft erhalten Umalienftrage 18, 2. St.

Aue.

Danklagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Sinscheiden meiner lieben Gattin

Friederike Cherhardt, geb. Jod,

für die vielen Kranzspenden preche ich hiermit meinen innigften Dank aus. Befonders danke ich allen denjenigen, welche sie während ihrer Krankheit besuchten, den hiesigen Krankenchwestern für die liebevolle Pflege, dem Herrn Hauptlehrer Schulz mit seinen Schülern für den erhebenben Grabgefang und herrn Detan Meyer für die troftreiche Grabrede.

Mue, 4. Ottober 1907.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Johann Gberhardt, Joh. G.

Rastatter Sparkochherde

empfiehlt in allen Größen in großer Auswahl mit weitgehendster Barantie.

Reparaturen und Ausmauerungen derfelben werden fachgemäß und billigst ausgeführt.

Heinrich Mannherz.

Blechner u. Inftallateur, Sauptfir. 2 (Gafth 3. Blume).

wird zu taufen gefucht Bfingftrage 90.

Der Firma Phil. Luger, Durlach, haben wir ben Bertrieb von unserm allgemein beliebten Apfelmoliftoff für Durlach und Umgegend übergeben und verweisen auf unsere hentige Beilage. Beiß u. Co., Blochingen.

Evangelischer Gottesbieuff. Countag ben 6. Oftober 1907. Franergottesdienst aus Anfast des Godes des Großbergogs Friedrich.

Borm. 10 Uhr: Herr Defan Meyer. Unter Mitwirkung bes Kircheugejangvereins. Nachmittags 1 Uhr Chriftenlehre: Derfelbe. Nachmittags 2, Uhr: herr Statvifar Miemensperger.

In Bolfartemeier (Allhr mit Chriftenlehre): Berr Stadtvifar Riemen & perger.

Evangel. Bereinshaus Uhr : Sonntagichule. 11

Vortrag von Inip. Rappardt, Chris ichona.

Jungfrauenberein. Jünglingsabenb. Gebetsversammig. Montag Dienstag Mittwoch Singft. Männerchor Donnerstag 3Sonntagidulvorb.

Stadt Durlach. Standesbuchs-Auszüge. Geboren :

27. Cept .: Gife, Bat. Rarl Bader, Land=

3. Oft : Emil Ludwig Bed von Mühlhaufen (Umt Bforzbeim), Raufmann, und Raroline Friederife Frangmann bon

Befturben : 2. Oft.: Magdalene Pfersching, geb. Rasiner, Ehefran 23% 3. a. 3. " Emma Rosa, Bat. Ernst Schön-thaler, 4 Tage alt.

Städt. Badanfalt Durlach. Bafferwarme in ber Bfing 12 Gr. C. Bafferwarme im Schwimmbab 14 Gr. C.

Boranssichtliche Witterung am 5. Okt. Borwiegend trib, Regenfälle, etwas fühler.

Rebaftien, Druf und Bering ven 2. Dups, Purlad.